

Ein Wunschkonzert der Suggestionen

Kulturwoche Mental-Magier Andy Häussler verblüfft das Publikum mit seinem sechsten Sinn.

Oberkochen. „Wie schafft der das?“ „Wo ist der Trick?“ „Was steckt hinter den Illusionen?“ So lauten die Fragen der Besucher beim Auftakt der Kulturwoche anlässlich des Oberkochener Stadtfests während der Pause. Danach treibt es der zweifache Deutsche Meister der Mentalmagie, Andy Häussler, kunterbunt beim Wunschkonzert der Suggestionen und die Verblüpfung.

Am Ende scheint das Geheimnisvolle schier unheimlich. Der Mentalmagier gibt Rätsel auf mit seinem Detailwissen über Perso-

nen aus dem Publikum, im Spiegel von Zahlen und Buchstaben, beim Spaziergang in die Kindheit. Immer wieder hoffen die Besucher, die Schwachstelle zu entdecken – Fehlzanzeige!

Nach intensivem Blickkontakt traut sich Andy Häussler, darauf zu tippen, dass sich sein Gast aus dem Publikum für die gelbe der beiden umgestülpten Tüten entscheidet. Auf die blaue Tüte haut er drauf und zerknüllt sie. Hätte sich der Gast anders entschieden, wäre sein Schlag mit der flachen Hand direkt in einem unter der Tüte senkrecht aufgestelltes

Messer gelandet.

Der Mentalmagier visiert, schaut den Kandidaten in die Augen, tippt beim Lotto, als sich die Saalkandidaten ihre Zahlen notiert haben, fünf Richtige – und er erkennt sogar, wer welche Zahl notiert hat.

Ein verblüffendes Experiment jagt das nächste, Konzentration pur, ohne Tamtam. Die Spannung steigt weiter – über zwei Stunden lang ein genussvoller Parforceritt durch die Welt der Mentalmagie.

Ein echter Hammer ist das Vier-Gänge-Menü mit der Saal-

kandidatin, die die freie Wahl aus einer schier überbordenden Speisekarte hat. Dann darf sie die Geldbörse des Künstlers öffnen und siehe da – die Speisen und auch der italienische Wein sind analog zu dem, was Häussler sich auch ausgesucht hat.

Überall Kopfschütteln, Staunen. „Wir haben mehr als fünf Sinne“, sagt der Magier bei seinem Karussell von Sinnestäuschungen und Suggestionen.

Der richtige Riecher, die Gedanken fremder Menschen lesen. Häussler hat das, was man landläufig als sechsten Sinn be-



Andy Häussler errät die Tüte, die sein Publikumsgast ausgesucht hat.

Foto: ls

zeichnet. Ein bezaubernder Abend und rätselhafte Blicke bleiben zurück. Lothar Schell